

übergegangen) für M. 3 900 000 angekauft, zahlbar in 5 gleichen Jahresraten, nicht verzinsbar. Rate I—IV mit je M. 780 000 wurden am 2./4. 1906, 1907, 1908 u. 1909 fällig. Der Gewinn aus den verkauften Zechen (M. 1 469 953) ist zur inneren Kräftigung der Ges. zurückgestellt (Spec.-Res.- u. Disp.-F.). Die Zechen sind mit dem 1./4. 1904 aus dem Besitz des Bochumer Vereins ausgeschieden.

Um den Bedarf an Gas- und Fettkohlen zu sichern, hat die Ges. im April 1907 die Kuxe der Gew. Teutoburgia erworben; die Berechtsame dieser Gew. ist 2 778 000 qm gross, sie markscheidet im Südosten und Osten mit der Zeche Erin, im Norden mit der Zeche Viktor, im Westen mit der Zeche Mont Cenis und im Süden mit der Zeche Lothringen. Kaufpreis M. 2 000 000. Das Feld enthält in günstiger Lagerung Kohlen, deren Flöze schon bei einer geringen Teufe von etwa 200 m erreichbar sein werden. Nach dem Urteil der Sachverständigen wird der Kohlenreichtum bei einer Jahresförderung von etwa 500 000 t bis 1000 m Teufe auf ca. 90 Jahre, bis 1500 m Teufe sogar auf 120 Jahre vorhalten. Mit dem Abteufen des Schachtes bezw. der Aufschliessung des noch unverritzten Feldes wurde 1909 begonnen, zu welchem Zwecke die Anleihe von 1908 mit aufgenommen wurde. Die Gew. Teutoburgia hat 1907 u. 1908 die für die bereits im Bau befindlichen Tages-Anlagen notwendigen Grundstücke zur Grösse von rund 200 Morgen zum Gesamtpreise von M. 600 000 angekauft.

Die Zugänge der Gussstahlfabrik 1908/09 betragen: bei Grundstücken M. 5875, bei Gebäuden M. 1 241 940, bei Masch. M. 1 043 312, bei Eisenbahn M. 55 572, Sa. M. 2 346 700. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Verbesserungen und Erweiterungen der Gaskraft-Masch.-Anlage, der elektrotechnischen Anlagen, der mechan. Werkstätten, der Bahnhofsanlagen, den Umbau des Schienenwalzwerks, eine neue Ringofenziegelei u. Arb.-Wohnungen; von den Kohlenruben erforderten 1908/09 Zeche Vereinigte Engelsburg M. 1 009 336, Carolinenglück M. 98 729. Die Zahl der in den Bergwerken u. Fabriken beschäftigten Arb. betrug 1904/05—1908/09 8796, 9610, 10 867, 12 173, 11 095, welche M. 11 036 371, 12 974 446, 16 007 692, 18 170 823, 15 867 709 Lohn erhielten.

Kapital: M. 25 200 000 in 50 000 Aktien à M. 300 (Thlr. 100) u. 6800 Aktien à M. 1500, sämtlich auf Namen. Das A.-K. bestand bis 1865/66 aus M. 3 000 000, bis 1870/71 aus M. 4 500 000, bis 1871/72 aus M. 6 000 000 und erreichte 1872/73 die Höhe von M. 9 000 000. Weitere Erhöhungen fanden statt 1873 um M. 6 000 000, 1889 zur Erwerbung der Aktien der Ges. für Stahlindustrie um M. 1 999 500 in 1333 Aktien à M. 1500 (begeben zu 200 %), 1890 um M. 4 000 500 in 2667 Aktien à M. 1500. Der Erlös der letzteren diente zum Ankauf der Zeche Hasenwinkel, Bau einer Verbindungsbahn, Erwerbung von Koksanlagen etc. Die G.-V. v. 9. Mai 1900 beschloss behufs Erwerbung der Zeche Ver. Carolinenglück Erhöhung des A.-K. um M. 4 200 000 (auf M. 25 200 000) in 2800 Aktien à M. 1500, div.-ber. ab 1. Juli 1900 unter Einrechnung der nach dem G.-V.-B. v. 18. Jan. 1890 noch auszubehenden M. 499 500 (333 Aktien à M. 1500) und unter Aufhebung des die Erhöhung des Grundkapitals betr. Beschlusses vom 31. Okt. 1890.

Anleihe: M. 10 000 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 2./4. 1908, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Berliner Handels-Gesellschaft oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1914 ausgeschlossen, dann Tilg. lt. Plan ab 1914 bis spät. 1940 durch jährl. Auslos. im Dez. zuerst 1913 auf 1./3. (erstmalig 1914); ab 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherung sämtl. Schuldverschreib. zu gleichen Rechten ist eine Sicherungshypothek von M. 10 200 000 nebst 4½% Zinsen von M. 10 000 000 seit dem 1./3. 1908 zur ersten Stelle zur Gesamthaft an 1141 in den Gemeinden Bochum und Hamme belegenen Grundstücken von Zus. 125 ha 61 a 92 qm Grösse, sowie ferner an dem Steinkohlen- und Eisenstein-Bergwerk Vereinigte Carolinenglück in einer Grösse von 34 a 17 qm bestellt worden. Der Buchwert der für die Anleihe verpfändeten, sonst unbelasteten Liegenschaften beträgt M. 17 518 058, wovon M. 12 283 113 auf die Gussstahlfabrik, M. 5 234 945 auf die Zeche Ver. Carolinenglück entfallen. Aufgenommen zwecks Beschaffung der Geldmittel für den in Angriff zu nehmenden Ausbau des Grubenfeldes Teutoburgia, ferner für sonstige Neuanlagen auf den Werken und Zechen sowie zur Stärkung der Betriebsmittel. Vertreterin der Gläubiger: Berliner Handels-Ges. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Delbrück Leo & Co., A. Schaaffhaus. Bankverein; Essen: Essener Credit-Anstalt; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein, Deichmann & Co.; Bochum: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. Kurs in Berlin Ende 1908—1909: 103.10, 103.60%. Eingeführt am 7./5. 1908 zu 101%.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im Okt. in Bochum. **Stimmrecht:** Je M. 1500 Aktienbesitz = 1 St., Maximum 50 St., Aktionäre mit weniger als 5 Aktien à M. 300 haben 1 St. Die Aktien müssen mind. 14 Tage vor der G.-V. eingetragen sein.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), weitere Reserven lt. G.-V.-B. 4% Div. 4% Tant. an V.-R., vertragsm. Tant. an Gen.-Dir. u. Oberbeamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Wechsel 14 619, Kassa 55 046, Debit. einschl. Div. der Ges. f. Stahlindustrie (99 900) 11 464 515, Restguth. aus Verkauf der Zeche Hasenwinkel 780 000, Immobil.: a) Grundstücke 1 417 554, b) Gebäude (Bau-Kto) 7 885 719, c) Eisenbahnanschlüsse 575 148, Masch. 6 220 482, Werkgeräte 8437, Hüttenfuhrwerk 1, fert. Waren 274 805, halbfert. do. 2 784 501, Material. 4 499 823, Effekten einschl. St.-Kapital d. Ges. f. Stahl-Ind. 3 742 327, Effekten (Baare-Gedächtnis-Stiftung) 475 000, Beteilig. an Bergbauunternehm. 1. Eisensteingruben 660 807, Zeche Ver. Engelsburg 2 955 521, Kalksteinfelder 36 570, Quarzit-